Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2015/053

Ortsverwaltung Eschach
Sonntag, Markus
(Stand: **10.02.2015**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 24.02.2015

Verkehrsrechtliche Situation in der Neuhaldenstraße
- Forderung von Anwohnern nach verkehrsberuhigenden Maßnahmen

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Anwohner in der Neuhaldenstraße fordern mittels einer Unterschriftenaktion in der Neuhaldenstraße verkehrsberuhigende Maßnahmen durchzuführen.

Konkret fordern die Anwohner folgende bauliche Maßnahmen:

- Anbringen von sog. Schwellenbrücken an verschiedenen Stellen
- Bau eines Kreisverkehrs an der Einmündung der Panoramastraße

Bis zur Umsetzung dieser Maßnahmen sollte außerdem die Durchfahrt mittels Beschilderung nur für Anlieger erlaubt werden.

Bereits 2011 wurde im Bau- und Verkehrsausschuss (DS 2011/435) über Einengungen und Schwellenbrücken diskutiert. Letztendlich wurde damals aber baulichen Maßnahmen eine klare Absage erteilt. Es wurde aber im Bereich der Einmündung des Rebenweges ein weiterer Blumenkübel aufgestellt.

Neueste Verkehrsmessungen mittels des Seitenradars ergaben werktags ein durchschnittliches Verkehrsaufkommen von rund 460 Fahrzeuge/Tag. Am Samstag fahren rund 410 Fahrzeuge täglich und am Sonntag sind es noch rund 220 Fahrzeuge. Gegenüber den Messergebnissen 2011 hat sich das Verkehrsaufkommen werktags um rund 90 Fahrzeuge verringert (siehe Anlage 2).

Die Durchschnittsgeschwindigkeiten liegen werktags bei 37 km/h, samstags bei 39 km/h und sonntags bei 40 km/h. Die genaue Auswertung ist als Anlage beigefügt.

Nach Auskunft der Polizei gab es in den letzten 10 Jahren einen einzigen Unfall (22.09.2009). Unfallursache war, dass ein Fahrzeug im unteren Bereich der Neuhaldenstraße zu weit in der Mitte gefahren ist und dabei einen Lieferwagen gestreift hat.

Die Anwohner haben sich auch an die Schwäbische Zeitung gewandt. Der Artikel vom 05.11.2014 und eine Leserbriefreaktion sind als Anlage beigefügt.

Am 03.12.2014 wurde dieses Thema im Bau- und Verkehrsausschuss Eschach beraten. Das Ergebnis der Beratung war, dass keine weiteren baulichen Maßnahmen erfolgen sollen.

Auch aus Sicht der Verwaltung sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Ein einseitiger Gehweg ermöglicht ein gefahrloses Gehen. Querungen sind in Tempo 30 Bereichen überall möglich. Die gemessenen Durchschnittsgeschwindigkeiten und das Verkehrsaufkommen geben keinen Grund für größere bauliche Maßnahmen.

Anlagen:

Anlage 1: Anwohnerschreiben
Anlage 2: Zusammenstellung der bisherigen Maßnahmen
Anlage 3: Auswertung Verkehrsdaten
Anlage 4: Auszüge aus der Schwäbischen Zeitung